

Zehnter Abschnitt.

Von der freywilligen Vereinigung der Schwärme, und der Art, sie zu theilen.

S. 95.

Wenn man viele Bienenstöcke beisammen in einem Stände aufgestellt hat, so geschieht es bisweilen, daß in einem Tage, und bey nahe in einem Augenblicke, zwey Schwärme von zwey verschiedenen Stöcken ausziehen, so, daß sie sich in der Luft unter einander mischen, und sich mit einander vereinigen. Weil nun jede Mutter mit den nöthigen Bienen zu einer neuen Einrichtung begleitet wird, so könnte es wohl geschehen, daß diese zwey Mütter mit einander in einem Stocke lebten. Dennoch findet man es vortheilhafter, wenn die beyden Schwärme stark waren, sie in verschiedene Stöcke zu vertheilen. Wenn man sie einfängt, so läßt man ungefähr die Hälfte des Klumpens in einen Stock gehen, und die andere Hälfte in einen andern. Auch läßt man in denselbigen Stock die sämtlichen Bienen einziehen, und wenn sie ruhig geworden, dann schüttelt man sie gegen Abend, so, daß die Hälfte von Bienen herausfällt; sey es nun auf die Erde, oder auf ein Tischtuch, so bedeckt man die gefallenen Bienen mit einem Stocke, den man schon in Bereitschaft hält.

S. 96.